



## 1. Einrichtung

Die Arbeit mit Ehrenamtlichen ist ein Fachdienst im Caritas-Zentrum Tuttlingen, der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau, in Trägerschaft des Diözesanen Caritasverbandes Rottenburg-Stuttgart e.V.

Das Caritas-Zentrum Tuttlingen befindet sich gemeinsam mit der Kreisdiakoniestelle Tuttlingen im Haus der Familie, ein Mehrgenerationenhaus (MGH). Es wird auch Caritas-Diakonie-Centrum genannt (kurz CDC).

Das Zentrum hat verschiedene Handlungsschwerpunkte. Herzstück des Hauses ist das Café Kännchen, das sehr gerne von Besuchern angenommen wird.

### Personal

Der Fachdienst ist mit Ulrike Irion, Dipl. Sozialpädagogin (FH), mit einem Beschäftigungsumfang von 25 % besetzt.

### Öffnungs- / Sprechzeiten

Das Caritas-Diakonie-Centrum ist Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr, Montag und Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr und Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Termine werden auch außerhalb dieser Zeiten angeboten.

Besprechungen, Gruppenangebote, Fortbildungen sowie das Jahresfest (alles für und mit Ehrenamtlichen) werden in der Regel abends oder an den Wochenenden durchgeführt.

### Räumliche Ausstattung

Der Fachdienstmitarbeiterin steht ein Büro mit entsprechend

technischer Ausstattung zur Verfügung. Für Besprechungen, Schulungen, Gruppenangebote und Fortbildungen wird ein Besprechungsraum im Dachgeschoss oder die Räumlichkeiten des Café Kännchens genutzt.

## 2. Zielsetzung

Durch den Einsatz von ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen wollen wir solidarisches Handeln und Denken ermöglichen und fördern.

Durch die Unterstützung der ehrenamtlich Engagierten wird das Angebot in den Beratungsdiensten gezielt erweitert und optimiert.

### Ziele der Arbeit sind:

Fähigkeiten und Fertigkeiten, Wissen und Erfahrungen der Ehrenamtlichen werden genutzt, gefördert und erweitert.

Neue Lernmöglichkeiten für Ehrenamtliche, Mitarbeiter\*innen und Klienten anbieten.

Die Lebensqualität von Klienten steigern, deren soziale Netze erhalten, stärken und erweitern.

Die Grundlage für die Arbeit mit den Ehrenamtlichen im Caritas-Zentrum Tuttlingen bildet die regionale Konzeption.

## 3. Leistungsangebote

### Tätigkeitsbeschreibung

Die Arbeit mit Ehrenamtlichen umfasst folgende Bereiche:

Akquirierung, Beratung, Begleitung, Organisation sowie Durchführung von Anerkennungs- und Qualifizierungsmaßnahmen.

Weitere Bestandteile der Arbeit sind die dazu gehörenden administrativen Aufgaben, wie Datenverwaltung und Datenpflege.

Ehrenamtliche werden umfassend über das Engagement im Caritas-Diakonie-Centrum und Außenstellen informiert: Upcycling Projekt „Buntgut“ mit Schneiderei und Weberei, Seniorennetzwerk, Diakonie- und Tafelladen, Café Kännchen, Lesepatentprojekt im Rahmen von „Mach dich stark“ – die Initiative für Kinder im Südwesten des Caritasverbandes Rottenburg-Stuttgart, oder ein Engagement in den Fachdiensten, gezielt für Klienten. Ebenso werden den Suchenden die Tätigkeitsgebiete der städtischen Kindertagesstätte vorgestellt. Die Leiterin erstellte eine Liste von Einsatzmöglichkeiten. Ob eine Tätigkeit angenommen wurde ist nicht immer bekannt.

2019 interessierten sich 16 Personen für eine Ehrenamtsarbeit bei der Caritas, gleich viele wie in 2018. 13 Frauen und 3 Männer. Zwei kamen nicht zum vereinbarten Termin. 7 von den Interessierten verpflichteten sich dabei zu einem ehrenamtlichen Engagement. Bei 7 Interessierten blieb es beim bloßen Infogespräch. 3 von den Interessierten, engagierten sich intensiv, allerdings nur für ein Jahr. Dabei handelte es sich um junge Menschen, die die Zeit im Ehrenamt zur Überbrückung nutzten, bis zum Auslandsaufenthalt oder zum Jobwechsel.

Zwei Ehrenamtliche sind sehr engagiert bei Buntgut mit dabei. Zwei weitere Ehrenamtliche sind in der Warteschleife, bis es ein passendes Angebot für sie gibt.

Der Ehrenkontrakt – Gemeinsam gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch – wird mit allen Ehrenamtlichen zu Beginn ihrer Tätigkeit gelesen und ausgefüllt, die Leitlinien „Wir schauen hin – auch bei uns“ ausgehändigt und

besprochen. Je nach Tätigkeit benötigen die Ehrenamtlichen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis, das sie mit einem Formular kostenlos im Rathaus beantragen können.

Im Rahmen der neuen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) die seit Mai 2018 anzuwenden ist, müssen mit den Ehrenamtlichen neue Formulare zum kirchlichen Datenschutzgesetz (KDG) ausgefüllt werden.

Seit 2018 bekommen die Ehrenamtlichen zu Beginn ihrer Tätigkeit bei der Caritas, den neue Ordner Caritas, „Herzlich Willkommen“ überreicht. Darin befinden sich Informationen zu Grundlagen und Grundsätzen für freiwilliges Engagement in der Caritas.

Neu eingeführt wurde in 2019 die digitale Erfassung der Ehrenamtlichen. Dafür wurde der Mitarbeiterin ein Tablet zur Verfügung gestellt.

## Fortbildungen für Ehrenamtliche

Ein wichtiges Instrument für die Gewinnung und Zufriedenheit von Ehrenamtlichen, ebenso für die Qualitätssicherung, ist das Angebot von Fortbildungen. Unerslässlich ist es, eine Ansprechperson zu benennen, die den Kontakt zu den Engagierten regelmäßig sucht und die Arbeit reflektiert.

2019 wurden für die ehrenamtlich Tätigen bei Buntgut ein Workshop zum Thema Farbgestaltung, im Naturfreundehaus in Stetten a.K.M. angeboten. Im gleichen Rahmen wurden die sehr engagierten Ehrenamtlichen, über Aktuelles informiert, die Arbeit reflektiert und sie konnten sich ausgiebig über

neue Ideen und Vorhaben austauschen.

Für die Gewinnung von Ehrenamtlichen wurde im Seniorennetzwerk ein 4-teiliger Grundlagenkurs „Zeitschenker\*innen“ angeboten. Zwei davon, „Einführung und Anfänge gestalten im Besuchsdienst“ und „Wie Sorge ich gut für mich selbst, in meinem ehrenamtlichen Engagement“ wurden durch die Mitarbeiterin AmE angeboten.

Einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin von Buntgut wurde ermöglicht an einem Nähkurs der VHS teilzunehmen, mit 50 % Kostenübernahme. Eine weitere Ehrenamtliche besuchte in Stuttgart ein Fachtag zum Thema „Familienorientierte Grundbildung, das vom BAFzA (Bundesamt für zivilgesellschaftliche Aufgaben) angeboten wurde.

## Jahresfest

Zum Jahresfest konnten wieder rund 90 Ehrenamtliche begrüßt werden, von Manuela Mayer, Regionalleitung der Region Schwarzwald-Alb-Donau und Jürgen Hau, dem neuen Leiter der Kreisdiakoniestelle. „Sie tragen mit Ihrem Engagement zu einem faireren Miteinander in Tuttlingen und darüber hinaus bei“, so Mayer. Mit diesen und weiteren Worten wurde der Mittwochabend eröffnet und die Ehrenamtlichen in ihrer Arbeit gewürdigt.

Gruß- und Dankesworte übermittelten der katholische Dekan Matthias Koschar und der evangelische Dekan Sebastian Berghaus. „Man spricht über Ihre Arbeit und sie wird von allen sehr gelobt und geschätzt“, so die Dankesworte der Dekane.

An diesem Abend wurde die ökumenische Zusammenarbeit

in der Stadt Tuttlingen besonders deutlich. Die Ansprachen beider Dekane und der Leitungen von Caritas und Diakonie betonten jeweils, die hohe Bedeutung der Ökumene für Tuttlingen und vor allem für unsere Gesellschaft.

Im Anschluss an die Eröffnungsreden und Danksagungen wurden Ehrenamtliche geehrt, die bereits 10 Jahre ehrenamtlich tätig sind. 2019 gab es zum ersten Mal auch Ehrungen von Seiten der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau – insgesamt 12 Personen erhielten das Ehrenzeichen in Silber und eine Urkunde überreicht.

Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls bestens gesorgt, mit einer leckeren Mahlzeit vom Buffet. „Wolfgang“ aus Emmingen begleitete den Abend als Alleinunterhalter. Dieser Rahmen gab Raum und Zeit für Gespräche und Austausch untereinander. Im Anschluss daran gab es leckere süße Köstlichkeiten aus dem Café Kännchen.



Ehrenamtliche erhalten die Ehrennadel in Silber Foto: Gebhard

## Ehrenamtsausflug

Rund 80 Ehrenamtliche, aus den verschiedenen Arbeitsbereichen von Caritas und Diakonie haben 2019 beim bewährten und geschätzten Jahresausflug teilge-

nommen. Wie jedes Jahr startete der Ausflug mit einer Andacht, der in der evangelischen Kirche in Kirchzarten stattfand und von Pfarrer Markus Arnold, in schwäbischer Manier gehalten wurde.

Der Ausflug führte nach Freiburg im Breisgau. Besucht wurde das geräumige Secondhand Center „die Spinnwebe“ – ein Angebot der besonderen Art. Der Einrichtungsleiter Bernhard Neyer erzählte ausführlich und anschaulich über das Angebot und deren Hintergründe. Anschließend freuten sich die Ehrenamtlichen über die zahlreichen getätigten, günstigen Schnäppchen.

Nach einem Bummel durch die Freiburger Innenstadt ging es zum Abschlussessen ins Mühlencafé nach Breitenau, wo die Ehrenamtlichen musikalisch unterhalten wurden.



Musiker im Mühlencafé

Bild: Störk

## Mach dich stark

Das letzte Jahr initiierte Projekt „Vorlesepaten“ in der Schrotenschule wurde zu den Sommerferien, seitens der Schule beendet. Das Ehrenamtsangebot passte, nach Aussage der Rektorin nicht zu dem dort bestehenden Angebot der Hausaufgabenbetreuung. In dem Angebot arbeiten Betreuer\*innen nach Bezahlung. Wir bedauerten diese Entscheidung sehr, da wir einen großen Bedarf an Förderung der Kinder

sehen, vor allem im Bereich lesen.

So wurde das Angebot neu konzipiert und als „LeseTiger, seit Oktober im CDC angeboten. Sabine Spindler, die Mitarbeiterin von Cadifa+ (Caritas-Dienste in der Flüchtlingsarbeit) ist die Ansprechpartnerin des Angebots. Das Angebot wird in Kooperation mit dem evangelischen Jugendwerk, eJT durchgeführt.

## 4. Öffentlichkeitsarbeit

Das Caritas-Diakonie-Centrum ist in Tuttlingen bekannt. Das merken wir durch viele Anfragen und Gesuche von Ehrenamtlichen. Man wendet sich an uns, wenn eine Einsatzmöglichkeit, oder wenn Ehrenamtliche gesucht werden. Junge Menschen absolvieren gerne ein Praktikum bei uns, suchen eine freie FSJ-Stelle oder eine Praxisstelle für ein Studium an der in Schweningen gelegene Dualen Hochschule.

Viele finden uns über die Homepage. Flyer verlieren zunehmend an Bedeutung, sind aber nach wie vor wichtig für die Werbung bei öffentlichen Veranstaltungen.

Die direkte Ansprache ist weiterhin ein gutes Instrument für die Ehrenamtsgewinnung (Mund zu Mund Propaganda).

Unerlässlich ist die Werbung durch die Presse, sei es um für Veranstaltungen zu werben oder um neue Ehrenamtliche zu gewinnen.

Ein weiteres Medium sind die kirchlichen Gemeindeblätter. Dort wird bei Bedarf mit gezielten Ehrenamtsgesuchen - mit Angabe von Umfang und Inhalt der Arbeit - für Freiwillige geworben.

## 5. Kooperation/ Vernetzung/ Gremienarbeit

Treffen und Absprachen zu Inhalten und Vernetzung der Ehrenamtsarbeit finden mit dem, für die Ehrenamtsarbeit zuständigen Mitarbeiter der Kreisdiakoniestelle, Dieter Störk statt.

Eine gute Kooperation findet mit dem Seniorennetzwerk statt, das in Kooperation mit der Stadt Tuttlingen ein Angebot des CDCs ist.

Die Nachfrage nach Unterstützung durch Ehrenamtliche ist nach wie vor groß, vor allem für Kinder, die Bedarf an Nachhilfe haben oder für Frauen mit geringen deutschen Sprachkenntnissen.

## 6. Erfahrungen aus der Arbeit

Die Arbeit mit Ehrenamtlichen erfordert eine hohe Flexibilität und Sensibilität. Auf die individuellen Vorstellungen der Ehrenamtlichen muss emphatisch eingegangen werden, will man sie gewinnen und behalten. Auffällig ist zunehmend, dass an der Ehrenamtsarbeit Interessierte sich sehr auf ihre Unabhängigkeit berufen und den „Rücken“ freihaben möchten. Das bedeutet, dass genaue Absprachen über die Modalitäten im Ehrenamt notwendig sind, will man sie verlässlich einsetzen.

Ein gutes Instrument dazu ist, die von uns angebotenen Fortbildungen für Ehrenamtliche. Sehr gut und dankbar angenommen werden die Geburtstagsgratulationen, die den Ehrenamtlichen per Post geschickt werden.

Tuttlingen, den 07.02.2019  
Ulrike Irion  
Arbeit mit Ehrenamtlichen